



# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Idstein

*April / Mai / Juni 2018*

## **Veranstaltungen**

- Kinder-Projektchor  
Carmina Burana  
und  
"Danke"-Musical
- Sommerfest der  
Kirchengemeinde
- Männertag am  
Vatertag

## **Gemeindeleben**

- Kleidersammlung  
für Bethel
- Ruheständlerkreis  
aktuell

## **In eigener Sache**

- Layouter/-in  
gesucht



Andacht	3-4
<b>Dekanat</b>	
Dekanats-Dröbbsche für Unionskirche .....	5
Pilgerweg „Querbeet auf Gottes Spuren“ .....	6
<b>Aus dem Kirchenvorstand</b>	
Segnung eingetragener Lebenspartnerschaften .....	7-8
Neues aus dem KV / Monatsspruch April .....	9
<b>In eigener Sache - Mitarbeit im Redaktionsteam für Layout gesucht</b>	<b>9</b>
<b>Hilfe zur Selbsthilfe</b>	
Menschen in ihrer Heimat ein lebenswertes Leben ermöglichen .....	10-11
<b>Gedanken</b>	
Nächstenliebe – eine Überforderung? .....	12
<b>Konfirmation</b>	
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2018 .....	13
<b>Veranstaltungen</b>	
Frauenkreis aktuell / Partnerschafts-Gottesdienst Moshi-Pasua & Idstein ..	14
Abendsegens / Halte deine Träume fest / Monatsspruch Mai .....	15
Kinder-Projektchor auf der „großen Bühne“ / Monatsspruch Juni .....	16
Abendgottesdienste in der Unionskirche / Die Ökumene lebt .....	17
Sommerfest der Kirchengemeinde .....	17
Männertag am Vatertag .....	18
Kinderbibeltag für Grundschul Kinder .....	19
<b>Kinderseite</b>	
Was ist Jesus für ein Mensch? .....	20
Ein Suchbild / Malen nach Zahlen .....	21
<b>Gemeindeleben</b>	
Ausschuss Fundraising sucht neue Mitglieder .....	22
Fair handeln mit Alttextilien .....	23
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2018/2019 .....	24
Wir bleiben am Ball .....	24
Ruheständlerkreis aktuell .....	25
Eine Bank zum Innehalten und Verweilen / Austräger gesucht .....	26
<b>Gottesdienstplan</b>	<b>27-29</b>
<b>Aktivitäten unserer Gemeinde</b>	<b>30-32</b>
<b>Aus den Kirchenbüchern / Geburtstagsglückwünsche</b>	<b>33</b>
<b>Spendenkonto / Redaktionsschluss / Impressum / Wichtige Adressen</b>	<b>34-35</b>

Liebe Leserin, lieber Leser,

während Sie diese Zeilen lesen, befinden wir uns alle im Frühling oder gar schon im Sommer, der in diesem Jahr am 21. Juni an den Start geht bzw. gegangen ist.

Frühling und Sommer stehen beide allgemein für ein Mehr an Helligkeit, dank der Sonne für eine größere Licht-Intensität, die den meisten unter uns Menschen gut tut. (Denn wir schütten vermehrt Serotonin und Dopamin aus, was im Ergebnis zu einem gesteigerten Wohlbefinden führt).

Überhaupt wird gemeinhin das Licht als solches sehr positiv gedeutet. Bereits in frühen Hochkulturen wird das Licht als göttlich angesehen und wertgeschätzt.

Das kennen wir auch: Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt [...]“ (Joh 8,12).

Auch jenseits dieser christlichen Licht-Metaphorik prägt das Licht als ein Symbol auch unsere Alltagssprache.

So sagen wir etwa, dass jemand Licht ins Dunkel bringen kann, dass etwas erhellend ist, im besten Fall mir ein Sachverhalt einleuchtet.

Die Dunkelheit ist also überwunden, wenn wir die Dinge, die uns

interessieren oder auch ernsthaft beschäftigen, bei Lichte betrachten.

Damit ist nicht unbedingt gemeint, dass wir wirklich erst mit dem Licht einer Taschenlampe oder eines LED-Strahlers bestimmter Dinge ansichtig werden (können). Es ist aber zualterererst unsere bildhafte Sprache, die uns geschenkt ist und befähigt, in Bildern etwas prägnant zum

Ausdruck zu bringen, ja in Bildern strukturiert (und auch gerade für mein Umfeld anschaulich) zu denken.

Denken ist ein wichtiges Stichwort: Denn über unser Denken sind wir Menschen in der Lage, etwas von dieser Welt zu begreifen oder zu verstehen. Vermöge unserer Gehirnleistungen und

Denkoperationen können wir Menschen so einiges ans Licht bringen, an der einen oder anderen Stelle vielleicht sogar die Wahrheit.

Interessanterweise gibt es eine ganze Epoche der Weltgeschichte, die das Licht zum zentralen Thema hatte, und zwar das Licht der Erkenntnis. Um speziell dieses Licht dreht sich viel in der Epoche, die wir meistens „Aufklärung“ (etwa von 1650 - 1800) nennen und daneben auch als „Zeitalter der Erleuchtung“



Pfr. Dr. Thorsten Leppke

bekannt ist. Mit der Aufklärung richtete sich die Aufmerksamkeit verstärkt auf das „Licht der Vernunft“. Das sog. „lumen naturale“ (lat. für natürliches Licht) konnte selbst als ein Kennzeichen unserer menschlichen Vernunft gelten.

Fragt sich: Was kann der Mensch mit seiner Vernunft so alles anstellen? Ich vermute mal: eine ganze Menge!

Während der Aufklärung gab es jedenfalls einige Denker, die (nicht ohne Optimismus in der Sicht auf das Menschsein des Menschen) sich von dem Gebrauch ihrer je eigenen Vernunft viel versprochen. Bekanntlich sind in der Tat auch viele Impulse von dieser Zeit ausgegangen, die unsere Gegenwart noch immer beeinflusst – bemerkt oder unbemerkt.



Johann Salomo Semler (1725 - 1791)

Prägend für die speziell deutsche Aufklärungstheologie war seinerzeit Johann Salomo Semler (1725-1791).

Er war ein herausragender Denker zu jener Zeit. Und er war ein Wegbereiter der historisch-kritischen Schriftauslegung. Was diese Sichtweise auf die Bibel bedeutet oder bedeuten kann, lesen wir – wenn Sie mögen gemeinsam – in seiner „Abhandlung von freier Untersuchung des Kanon (1771-1775)“. Der historisch-kritische Zugang zur Bibel, den Semler präsentiert, ist heute aus der biblischen Wissenschaft nicht mehr wegzudenken. Durch die Anwendung der Methoden dieses Ansatzes wurde reichlich Licht in manches Dunkle der Schrift gebracht. Was das im Einzelnen war, soll uns beschäftigen in einem **Lektürekurs**.

Die Termine, die alle in unserem Evangelischen Gemeindehaus stattfinden werden, sind:

**17. April, 19 Uhr**

**15. Mai, 19 Uhr**

**19. Juni, 19 Uhr**

Ich lade Sie herzlich ein zum Mitlesen, Mitreden und Mitdiskutieren!

Stellen wir unser Licht nicht unter den Scheffel (vgl. Mt 5, 14-16)!

Ihr  
Dr. Thorsten Leppek

# Dekanats-Dröbbsche für Unionskirche

## Dekanatswein zugunsten „Denkmal von nationaler Bedeutung“

Er schimmert in einem schönen Roséton, schmeckt feinherb und ist Jahrgang 2016. Das „Dekanats-Dröbbsche“ des Evangelischen Dekanats Rheingau-Taunus ist jetzt fertig gestellt worden. Der feinherbe Qualitätswein ist ein Rheingauer Rosé und stammt aus der Rebzucht der Hochschule Geisenheim. Das „Dröbbsche“ wurde – wie jedes Jahr – im Herbst 2016 von Mitarbeitenden des Evangelischen Dekanats im Rheingau selbst gelesen.

Jetzt wurden die Flaschen im Weinabfüllbetrieb Nägler etikettiert und können in die Öffentlichkeit gebracht werden. „Wir unterstützen mit der Abgabe des Weines immer besondere Projekte im Dekanat“, so Präses Patricia Garnadt, Vorsitzende der Dekanatssynode Rheingau-Taunus.

In diesem Jahr solle mit dem Erlös hauptsächlich die Unionskirche, die als „Denkmal von nationaler Bedeutung“ eingestuft wurde, finanziell unterstützt werden. Renate Sieb vom Kirchenvorstand freut sich über die Entscheidung des Dekanats. „Diese schöne Geste passt sehr gut in unser Jahr des Dankes.“ Und sie ergänzt: „Leckeres und Literarisches gibt es immer noch in unserem Kirchen-

laden: Kirchennudeln, Sekt und Wein ebenso wie Bücher über die Unionskirche und einige Uhren ([www.unionskirche-retten.de](http://www.unionskirche-retten.de)).“

Gegen eine Spende von fünf Euro kann man den Wein im Evangelischen Gemeindehaus der Kirchengemeinde Idstein oder im „Haus der Kirche und Diakonie“ in Taunusstein-Bleidenstadt erwerben.

*Christian Weise*



Astrid Hamm vom Dekanat (links) und unsere Küsterin Eva Häring (rechts) freuen sich über das Dekanats-Dröbbsche

# Pilgerweg „Querbeet auf Gottes Spuren“

## Der andere Blick auf die Landesgartenschau

Pilgern auf der Landesgartenschau in Bad Schwalbach? Die Schönheit und Vielfalt der Schöpfung Gottes bestaunen? Wo könnte man das besser tun als inmitten von üppigen Blumenmeeren und wunderschön arrangierten Bäumen und Sträuchern?

Ein ökumenisches Team aus dem evangelischen Dekanat und Vertretern der katholischen Kirche im Rheingau bietet diese ungewöhnliche Pilgertour „Querbeet auf Gottes Spuren“ auf dem Gelände in Bad Schwalbach für kleine Gruppen an. Die Pilgerreise dauert etwa eine Stunde. „Immer wieder verweilen wir an ausgewählten Stellen und erhalten geistliche Impulse, die Kraft geben“, erklärt Ökumenepfarrerin Heike Beck. So können etwa alte Tierrassen in den „Archehöfen“ bewundert werden. Sie zeigen auch etwas von der großen Artenvielfalt in Gottes Schöpfung, die es zu bewundern und zu bewahren gilt. Eine andere Station ist der Mehrgenerationengarten, an dem die Veranstalter mit den Teilnehmern gemeinsam darüber nachdenken, wie wichtig es ist, auch den nachkommenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.

Ziel der Pilgertour ist es, eine wohltuende Gemeinschaft zu erleben, sich auszutauschen und persönliche Impulse mitzunehmen. Am Ende steht ein Segen an der Lichtkirche.

Die evangelisch-katholische Ökumene im Rheingau-Taunus folgt mit ihrem ungewöhnlichen Pilgerweg einer Idee des Ökumenischen Rates der Kirchen, der die Christenheit zu einer gemeinsamen „Pilgerreise des Friedens und der Gerechtigkeit“ ermutigt. „Auch wir wollen uns aufmachen in eine Zukunft, in der sich Gerechtigkeit und Frieden ausbreiten“, betonen die Veranstalter. Ihre Hoffnung: „Unser Pilgerweg, der auf der Landesgartenschau beginnt, kann auch danach weitergehen. Für jeden persönlich und im gemeinsamen Engagement in den Kirchengemeinden.“

**Termine:** 19.05., 23.05., 16.06., 04.07., 18.07., 12.08., 25.08., 22.09., 26.09.

**Treffpunkt:** an der Lichtkirche auf der Landesgartenschau Bad Schwalbach, jeweils um 14:00 Uhr.

Weitere Termine für Gruppen nach Anmeldung an: [info@lichtkirche.de](mailto:info@lichtkirche.de)

*Heike Beck*

# Segnung eingetragener Lebenspartnerschaften

## Der Kirchenvorstand positioniert sich neu

In einer Sondersitzung am 14. November des vergangenen Jahres hat sich der Kirchenvorstand unserer Gemeinde mit dem Thema „Segnung eingetragener Lebenspartnerschaften“ beschäftigt. Die Frage, ob gleichgeschlechtliche Paare mit einer standesamtlich eingetragenen Lebenspartnerschaft in Idstein gesegnet werden sollen, wurde von Seiten der Gemeindeleitung in den zurückliegenden Jahren wiederholt behandelt.

Zuletzt im Jahre 2003 hat der damalige Kirchenvorstand Stellung bezogen und im Wesentlichen per Rückgriff auf einen Beschluss aus dem Jahre 1995 im Einvernehmen mit den beiden Pfarrern für eine Ablehnung dieser Praxis gestimmt.

Es wurde seinerzeit zwar festgehalten, dass gleichgeschlechtliche, „in Liebe und Verantwortung miteinander leben[de]“ Paare „nicht diskriminiert werden dürfen.“ Andererseits hielt man fest, dass bereits Homosexualität der biblischen Schöpfungsordnung widerspreche. Der Mensch sei als Gottes Ebenbild konkret als Mann und Frau geschaffen worden. Es genossen aus diesem Grund die Elternschaft und die Familie „einen ganz hohen Stellenwert“. Die

Homosexualität wurde gegenüber der Heterosexualität als nicht gleichwertig eingestuft. Von daher versteht sich, dass man nur einzelne Personen für ihr Leben zu segnen bereit war.

Nun sind seit den letzten Beschlüssen einige Jahre ins Land gegangen. Spürbar hat sich die Einstellung gegenüber Homosexualität und eingetragenen Lebenspartnerschaften in der Bevölkerung geändert. Das deutlichste Indiz dafür ist die erst vor kurzem erreichte Mehrheit im Bundestag für die „Ehe für alle“ – die von vielen als historisch bezeichnet wird.

Unsere Landeskirche, die EKHN, hat sich bereits in einer für alle Kirchengemeinden (und auch deren Kirchenvorständen) bindenden (!) Lebensordnung (<https://www.kirchenrecht-ekhn.de/document/18785>) 2013 zur Frage der Segnung eingetragener Lebenspartnerschaften positioniert. Im Ergebnis wird das Segnen einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaft zugelassen, ja bereits die Homosexualität an sich als eine legitime Orientierung anerkannt.

Argumentiert wird folgendermaßen: Im Gegensatz zu älteren

Positionen, die einen qualitativen Unterschied zwischen hetero- und homosexuellen Partnerschaften sehen, betont die Lebensordnung, „dass die gleichgeschlechtliche Orientierung zu den natürlichen Lebensbedingungen gehört.“ Den Autoren der Lebensordnung ist natürlich nicht entgangen, dass die Bibel gelebte Homosexualität klar ablehnt. Mit der neueren Annahme allerdings, „dass es nicht nur eine einzige geschlechtliche Orientierung gibt“, ginge „die in der Bibel zu findende Verurteilung gleichgeschlechtlicher Praktiken heute ins Leere.“

Die Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Partnerschaften wird insbesondere damit biblisch begründet, dass Gott die Menschen zur Gemeinschaft geschaffen habe. Zwei Menschen könnten also Lebensbündnisse (auf Dauer) eingehen, sei es in Gestalt einer homosexuellen oder in Form einer heterosexuellen Partnerschaft. Auch der Aspekt der Generativität (= Offenheit für Kinder), der gerne als Argument für die „klassische“ Ehe (als Bündnis zwischen Frau und Mann) hergenommen worden ist, wird hier zurückgewiesen. So wie es Eheleute ohne Kinder gebe, gebe es u.a. etwa auch gleichgeschlechtliche Paare, die mit Kindern zusammenlebten und diese erzögen. Kurz: Das Familienbild wird in dieser Lebensordnung geweitet.

Im intensiven Gespräch und in Kenntnisnahme sowohl der dama-

ligen Motive, die zu einer Ablehnung der Praxis in unserer Gemeinde führten, als auch unter Beachtung der neueren Argumente und Überlegungen unserer Landeskirche war sich der Kirchenvorstand darin einig geworden, diesen alten Beschluss nicht mehr mittragen zu wollen.

In Idstein folgen wir als Kirchenvorstand also mit Überzeugung der Lebensordnung, die zudem ohnehin für uns verbindlich ist.

Seit dem 1. Oktober 2017 können in Deutschland nun auch gleichgeschlechtliche Paare eine Ehe eingehen oder ihre bestehende Lebenspartnerschaft in eine Ehe umwandeln lassen. Ehen gleichgeschlechtlicher Paare stehen dann gleichberechtigt neben Ehen heterogener Paare. Das Verfahren von der Anmeldung der Eheschließung bis zur Eheschließung selbst ist für alle gleich.

Kirchenpräsident Dr. Dr. h.c. Volker Jung begrüßte übrigens Mitte vergangenen Jahres die Ehe für alle. Damit gehe eine „lange Geschichte der Diskriminierung zu Ende“. Die Ehe sei so „als Schutzraum einer verbindlichen, verlässlichen und verantwortungsvoll gelebten Partnerschaft“ anerkannt. Durch die Neuregelung werde die Ehe, wie wir sie bisher kannten, nicht geschwächt, sondern gestärkt, und zwar, wie er sagte, „in ihrer Eigenschaft als eine auf Dauer angelegte und verantwortungsvoll gelebte Verbindung zweier Menschen“.

*Dr. Thorsten Leppek*



## Neues aus dem KV

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dieses Jahr an der Nacht der Kirchen teilzunehmen. Die Veranstaltung findet am Freitag, dem 31. August statt. Dabei öffnen zahlreiche Kirchen ihre Türen, bieten vielfältiges Programm an und laden abends dazu ein, dort Gast zu sein. Es wird sicher eine tolle Sommernacht. Das Programm für die Unionskirche wird von einem Team noch erarbeitet, Näheres hierzu erfahren Sie in einem separaten Artikel im nächsten Gemeindebrief.

Für den Kirchenvorstand  
Kathrin Alexander

### Monatspruch April

*Jesus Christus spricht:  
Friede sei mit euch!  
Wie mich der Vater gesandt hat,  
so sende ich euch.*

Joh 20,21 (L=E)

## Mitarbeit im Redaktionsteam für Layout gesucht

Sie haben Spaß beim Tüfteln am Computer? Sie gestalten gern? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir suchen Mitstreiter, die abwechselnd mit einem anderen Mitglied des Redaktionsteams den Gemeindebrief gestalten.

Sie tun dies auf Basis der zugefertigten Artikel und Bilder und erstellen daraus eine druckfertige Vorlage. Wir arbeiten mit Indesign, Wenn Sie damit noch keine Erfahrung haben, können Sie diese bei uns erwerben.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Bitte wenden Sie sich an unseren verantwortlichen Redakteur:

Werner Rühling

Tel. 56801 oder

per E-Mail

[gemeindebrief@ev-kirche-idstein.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-idstein.de)

Das Redaktionsteam



# Bedingungen schaffen, die Menschen in ihrer Heimat ein lebenswertes Leben ermöglichen

## Beispiel: Ruanda

Die Straßen sind steinig, haben tiefe Löcher und sind bei Regen nicht mehr passierbar. Lediglich die Hauptverbindungsstraßen vom Norden in den Süden und vom Westen in den Osten sind asphaltiert. Der Weg per Jeep in die Buschklinik in Gikonko ist mühsam und zeitaufwendig. Die Menschen, die in dieser Gegend leben, sind bitterarm. Sie leben von dem, was sie in ihren kleinen Parzellen anbauen: Karotten, Kartoffeln, Zwiebeln, Kraut und Tomaten. Wenige Haushalte besitzen ein Schwein, ein paar Ziegen oder eine Kuh. Es reicht nie, um satt zu werden. Eine Mutter von vier Kindern wurde gefragt, was es zum Abendessen geben würde. Sie sagte, dass sie das noch nicht wüsste. Später erklärte die

deutsche Ärztin Dr. Uta Düll, dass es dieser Frau nicht an Phantasie fehlen würde, sondern dass sie schlichtweg noch nichts zum Zubereiten hätte! Die Kinder sind meistens unterernährt. Der Schulleiter kaufte kurzerhand eine Kuh. Jedes Kind bekommt nun täglich eine Ration Milch.

Die Menschen holen das Wasser per Kanister von Flüssen oder Seen in den Tälern und müssen dafür mehr als zwei Stunden gehen. Auf dem Land gibt es nirgends eine Wasserleitung und keine Stromversorgung. Die hygienischen Bedingungen in den kleinen Lehmhäuschen sind katastrophal.

Hier, wo täglich um das Überleben gekämpft wird, arbeitet Dr. Uta Düll seit den neunziger Jahren. Sie hat damals eine Krankenstation gegründet, die nach ein paar Jahren zu einem Buschkrankenhaus ausgebaut wurde. Uta ist Allgemeinchirurgin. Kaiserschnitte kommen hier fast täglich vor. Ein zwölfköpfiges Schwestern-Team steht ihr zur Seite. Gemeinsam arbeiten diese Frauen täglich bis an ihre Grenzen. Es warteten in der Aufnahme etwa 50 Personen. Frauen, Männer und Kinder. Einige



Schüler in einer Freiluftschule

fieberten, andere hatten Schmerzen oder Verletzungen. Lungenentzündung, HIV-Infektionen, Diphtherie, Durchfallerkrankungen und andere Infektionskrankheiten sind an der Tagesordnung. Im Nebengebäude findet mehrmals im Monat Mütter- und Schwangeren-Beratung statt. Hier warteten etwa 50 Mütter mit ihren Babys. Auf den beiden Krankenstationen sind etwa 50 Patienten untergebracht. Täglich werden ca. 300 Patienten vorstellig. Uta verfügt über ein kleines Labor. Hier steht ein Mikroskop, wo die Abstriche auf Malaria oder Diphtherie untersucht werden. Eine Krankenversicherung kostet pro Person pro Jahr ca. fünf Euro. Die meisten Menschen haben aber kein Geld und sind somit nicht versichert. Hierfür verwendet Uta Spendengelder. Sie wird unterstützt von Privatleuten aber auch vor Ort von christlichen Institutionen.



Traudel Hermann mit einem Lehrer

Jede Familie in Ruanda hat 1994 bei dem Genozid Angehörige verloren. Die Hutus töteten damals eine Million Tutsi auf bestialische Weise und die Welt sah zu! Die Rechtsprechungen dauern an. Auch nach Jahren werden Täter gefunden und verurteilt. Das große Genozid-Memorial in Kigali, sowie Gedenktafeln an jedem öffentlichen Gebäude im ganzen Land erinnern an die Gräueltaten.

Ruanda gilt wegen seiner Landschaft als die Schweiz Afrikas, die Tee- und Kaffee-Plantagen erinnern aber schnell daran, dass Ruanda äquatorial liegt. Der tiefste Punkt ist 900 Meter über dem Meeresspiegel und die höchste Erhebung des Landes ist der Vulkan Karisimbi mit 4507 Meter. Leider wurde der größte Teil des Regenwaldes abgeholzt. Im ganzen Land wird und wurde mit Eukalyptus aufgeforstet. In den Ebenen wird Reis und Mais angebaut und in den Bergen sind riesige Teeplantagen zu sehen. Exportiert werden hauptsächlich Tee und Kaffee von hoher Qualität.

Durch die Weiterentwicklung der Infrastruktur, der Krankenversorgung und vor allem des Bildungssystems haben die Menschen eine gute Perspektive für ein lebenswertes Leben in ihrem Land und niemand muss darüber nachdenken, die Heimat aus wirtschaftlichen Gründen verlassen zu müssen.

*Traudel Hermann*

## Nächstenliebe – eine Überforderung?

Nächstenliebe spielt in allen Religionen eine wichtige Rolle. Im Christentum ist dieser Begriff in besonderem Maße ins Zentrum ethischen Handelns und Denkens gerückt: „Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.“ (Mt 5,43-45). Diese radikale Nächstenliebe, so höre ich nicht nur von unseren Konfirmanden, ist eine Überforderung und macht mich, da ich dieses Gebot nie erfüllen kann, automatisch schuldig vor Gott.

Doch bin ich so radikal herausgefordert? Das hängt entscheidend davon ab, wie ich mein Verhältnis zu Gott sehe. In Theologie und Verkündigung vor Luther wurde verschiedentlich gelehrt, dass die Liebe zum Nächsten der Verbindung der Liebe zu Gott und meiner Selbstliebe entspringt. Nach dieser Lesart liebe ich den Nächsten nicht um seiner selbst willen, sondern um Gottes willen. Erst durch die Liebe Gottes zu mir kann ich meinen Nächsten lieben und ihn zur Liebe Gottes führen. Dies kann ich als ein von Gott mir aufgetragenes Gebot empfinden, dem ich als Gläubiger entsprechen soll. Da ich diesem aber als schwacher Mensch nie vollkommen entsprechen kann, bleibe ich in der Tat letztlich vor Gott schuldig.

Gegen diese Auffassung hat sich Luther gewandt, indem er Gottes Liebe in die Welt zurückholte. Im Neuen Testament sind Gottesliebe und Nächstenliebe untrennbar miteinander verbunden (Mt 22,34-40). Gottes Liebe ist allen Menschen bereits von Geburt an gegeben, ist Teil der Schöpfung, und ich muss als Gläubiger nicht pflichtbewusst handeln, um sie in die Welt hineinzutragen. Gottes Wohlgefallen kommt dem Menschen zuvor, ist schon in allem wirksam und wird nicht erst durch meine verdienstvollen Taten vom Himmel herabgeholt. Auf diese Weise bin ich befreit zur Nächstenliebe. Sie wird mir nicht zur Pflicht, ist kein unerfüllbarer Forderungskatalog, sondern entspricht allein meiner Gesinnung und meinem Gewissen aus Glauben. Sie ist freier eigener Entschluss aus Liebe zur Schöpfung Gottes, die auch meinen Nächsten einschließt. Und so habe ich keine andere Absicht, ihm als gleich Geschaffenen zu begegnen, ihm zu helfen und zu dienen, wo immer es mir möglich ist. Der Nächste ist nicht Empfänger meiner Liebe und ich ein Mensch, der „durch eigene Werke den Himmel verdienen“ (Katechismus) kann, sondern dieser nimmt wie ich selbst, auch wenn er sich gegen mich wendet, ungeteilt an der Gnade und Liebe Gottes teil.

# Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2018

Kim Marie Lucie Drogi  
Hugo Ernst Engelke  
Julia Gude  
Julia Hartmann  
Julian Hoffmann  
Max Karmrodt  
Thies Nikolas Keil



**29.04. – 10:30 Uhr**  
**Tauf- und**  
**Vorstellungsgottesdienst**  
der Konfirmanden

**05.05. – 17:00 Uhr**  
**Abendmahlsgottesdienst** der  
Konfirmanden und ihrer Familien

**06.05. – 10:30 Uhr**  
**Konfirmation**

Lennox Kern  
Chiara Tabitha Kilian  
Maja Knorr  
Jil Megan Krauß  
Valentino Lendinez Rodriguez  
Katharina Mentzel  
Justus Menzel  
Marlene Mink  
Lukas Müller  
Louis Penné  
Naomi Phaeophanchoo-Anders  
Jan Lukas Recker  
Dennis Hartmut Rohden  
Sarah Anouk Scholl  
Christian Sturm  
Johannes Theobald  
Emma Thielking  
Jana Viktoria Walter  
Laurin Warrelmann  
Jana Weber  
Marius Wuermeling  
Julian Sebastian Zahn



# Frauenkreis aktuell

## Termine April, Mai und Juni 2018

Am **11. April um 15:00 Uhr** trifft sich der Frauenkreis mit Jutta Labude, die Wildkräuter erklärt und auch zum Verzehr anbietet.

Am **09. Mai um 15:00 Uhr** planen wir einen halbtägigen Ausflug zur Landesgartenschau nach Bad Schwalbach. Interessentinnen sollten sich vorher bei Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch anmelden. Der Teilnehmerbeitrag wird bei ca. 25 Euro liegen.

Am **13. Juni** beenden wir das erste Halbjahr mit einem Mittagessen im **Restaurant Zeitlos um 12:30 Uhr**.

### In eigener Sache

Der Frauenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde ist bereits seit vielen Jahrzehnten eine Institution. Derzeit organisiert ein kleines Team die immer am zweiten Mittwoch eines jeden Monats stattfindenden Treffen zwischen 15:00 und 17:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus. Es gibt Kaffee und Kuchen und einen inhaltlichen Impuls, ein Referat, einen Vortrag, ein Bastelangebot, ein Ausflug, eine Verkostung etc.

Wir suchen eine Dame mit Leitungskompetenz, der es Freude bereitet, die Fäden zusammenzuführen, die inhaltlichen Stücke mit dem Team

zu planen, Ansprechpartnerin für die Teilnehmerinnen zu sein – einfach der gute Geist, der selbst gern seine Person, seine Interessen und Fähigkeiten für andere einsetzen möchte.

Interessentinnen können sich bei Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch melden: Tel. 06126/2781 oder

✉ [d.opel@ev-kirche-idstein.de](mailto:d.opel@ev-kirche-idstein.de)

Wir freuen uns auf frischen Wind.

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*

## Partnerschafts- Gottesdienst Moshi-Pasua & Idstein

Auch in diesem Jahr wollen wir unserer Tradition folgen und am **Pfingstsonntag (20. Mai)** mit einem Gottesdienst um **10:30 Uhr** unsere langjährige Partnerschaft mit der Gemeinde in Moshi-Pasua (Tansania) hochleben lassen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, diesen besonderen Gottesdienst mit uns zu feiern. Im Anschluss freuen wir uns, wenn wir Sie mit dem Verkauf von ausgewählten tansanischen Produkten begeistern können.

*Der Moshi-Ausschuss*

## Abendsegen

### Anhalten – im Segen Weitergehen

Zeit für Stille und Besinnlichkeit - Anhalten und Innehalten. Jeden Monat, an einem der Freitage, laden wir um 19:30 Uhr zum Abendsegen in die Unionskirche ein. Der Abend wird von Texten aus der Bibel, Stille und Musik getragen. Einzelne Musiker oder eine kleine Band werden uns begleiten. Es gibt Raum für persönliches Gebet und Segnung.

Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein! (Gen 12,2). Dieser Zusage wollen wir nachspüren.

Zum ersten Abendsegen am **13. April um 19:30 Uhr** sind Sie herzlich eingeladen. Alle weiteren Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns auf Sie.

*Thomas Biesterfeld  
und Klaus Herden*

## Familien- gottesdienst

### Halte deine Träume fest

Am Sonntag, **15. April**, lädt das Familiengottesdienst-Team zu einem fröhlichen, interaktiven Gottesdienst für alle Generationen ein. Um **10:30 Uhr** wird es um das Thema „Träume“ gehen. Was wären Menschen ohne ihre Träume und wer träumt in der Bibel welchen Traum? Woher kommen die Träume und welche lassen sich in die Realität umsetzen?

Im Anschluss sind alle zu einem köstlichen Mittagessen im Gemeindehaus eingeladen.

Sind Sie an der Mitarbeit im Familiengottesdienst-Team interessiert? Wir laden Sie ein. Verstärkung ist uns immer herzlich willkommen.

Informationen erhalten Sie bei Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch.

Tel. 06126/2781 oder

✉ [d.opel@ev-kirche-idstein.de](mailto:d.opel@ev-kirche-idstein.de)

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*

### Monatsspruch Mai

*Es ist aber der Glaube eine feste  
Zuversicht dessen, was man hofft,  
und ein Nichtzweifeln an dem,  
was man nicht sieht.*

Hebr 11,1 (L)

# Kinder-Projektchor auf der „großen Bühne“

Ab dem 14. März probt **jeden Mittwoch von 16:00 bis 16:45 Uhr** der Kinder-Projektchor. Dieses Mal zweigleisig, denn am 21. und 22. April tritt der Kinderchor im Rahmen der „Carmina Burana“ gemeinsam mit der Idsteiner Kantorei auf.

Außerdem wird parallel für die Aufführung eines „Danke“-Musicals im Rahmen des Sommerfestes am 16. Juni geprobt. Hier ist auch ein späterer Einstieg in die Proben, ab dem 25. April, möglich!

Zur Mitwirkung eingeladen sind alle Jungen und Mädchen zwischen 5 und 15 Jahren, die gerne singen, tanzen, schauspielern und einmal etwas Besonderes erleben möchten.

Für die „Carmina Burana“ behalten wir uns vor, nur die Kinder ab 7 Jahren mitsingen zu lassen.

Wir proben am:

14. März  
21. März  
11. April  
18. April

Generalprobe: 20. April

**Aufführung**  
**Carmina Burana**  
abends am 21. und 22. April

Weitere Proben:

25. April  
02. Mai  
09. Mai  
16. Mai  
23. Mai  
30. Mai  
06. Juni  
13. Juni

Generalprobe: 15. Juni

**Aufführung**  
**„Danke“-Musical**  
am 16. Juni

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*  
*Dekanatskantor Carsten Koch*

**Monatsspruch**  
**Juni**

Vergesst die  
Gastfreundschaft nicht;  
denn durch sie haben einige,  
ohne es zu ahnen,  
Engel beherbergt.

Hebr 13,2 (E)



## Abendgottesdienste in der Unionskirche

An jedem letzten Sonntag eines Monats gibt es zusätzlich zum morgendlichen Taufgottesdienst einen Abendgottesdienst, der immer unter einem anderen Motto steht.

Am **29. April um 18:00 Uhr** gibt es eine literarisch-musikalische Reise in den Frühling. Die Opernsängerin Christiane Kohl entführt uns mit unterschiedlichen Liedern und Arien in die schönste Jahreszeit.

Am **27. Mai** findet **um 18:00 Uhr** ein Gottesdienst zum Thema „Segen“ statt. Es wird auch die Gelegenheit geben, sich einen persönlichen Segen zusprechen zu lassen. Am **24. Juni** feiert das Team im Gottesdienst **um 18:00 Uhr** den Johannestag. Sie wissen nicht, was das ist? Dann kommen Sie und lassen Sie sich über diese schöne Tradition informieren.

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*

## Sommerfest der Kirchengemeinde

### Ein Dank an alle Generationen

Am **Samstag, 16. Juni**, feiert die Evangelische Gemeinde ihr großes Sommerfest. Um **14:00 Uhr** geht es in der **Unionskirche** mit dem „Danke“-Musical des Kinder-Projektkhores los. Danach sind Menschen aller Generationen zum Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, Leckereien vom Grill, Getränken und zu einem Mitmach-Konzert eingeladen. Der Zauberer Zinnobro wird Große und Kleine mit seinen Tricks und seiner Musik begeistern. Weitere Überraschungen sind in Planung.

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*

## Die Ökumene lebt

Ökumene ist nichts Statisches. Sie lebt vielmehr davon, dass sie immer wieder neu vollzogen wird.

Darum wollen wir auch in diesem Jahr die Tradition des **ökumenischen Gottesdienstes** am Pfingstmontag pflegen.

Wir – die Pfarrei St. Martin Idsteiner Land und die Ev. Kirchengemeinde Idstein – laden Sie herzlich ein und freuen uns über Ihr Kommen:

**Am Pfingstmontag, 21. Mai 2018, 11:00 Uhr in St. Martin.**

*Cornelia Sauerborn-Meiwes  
Dr. Thorsten Leppek*

## Männertag am Vatertag (Christi Himmelfahrt)

### „So sei nun stark und sei ein Mann!“ (1. Könige 2,2)

Im Rahmen des „Jahr des Dankes“ findet am **10. Mai**, dem „Vatertag“, ein Abenteuerstag für Männer statt. Los geht der Männertag **um 10:30 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Unionskirche. Nach dem Mittagessen im Evangelischen Gemeindehaus geht es dann gegen 13:00 Uhr mit einem Wildniskurs nur für Männer an der Grillhütte „Drei Eichen“ in Idstein weiter. Hier werden uns zwei Trainer von Mocasint Tracks empfangen. Es erwartet uns ein groß angelegter Ziel-Parcours, in dem wir unsere Fähigkeiten im Bogenschießen, im Atlatl-Werfen (Speerschleuder), mit der Wurfaxt, im Armbrust- und Steinschleuderschießen unter Beweis stellen können.

Anschließend begeben wir uns auf eine Exkursion in Form einer naturkundlichen Führung abseits der befestigten Wege. Dort, im Wald werden uns auch Team-Aufgaben zu den Themen Kommunikation, Vertrauen und Sinneswahrnehmung erwarten.

Bei Wiederankunft an der Grillhütte versuchen wir, ein Feuer ohne Hilfsmittel für das gemeinsame Abendessen am Lagerfeuer zu entfachen. Ihr könnt Euch auf Wildschweinbratwürste und andere

Leckereien freuen (insofern wir das Feuer anbekommen). Der Abend soll gegen 20:00 Uhr ausklingen.

Die Kosten für den Tag belaufen sich auf 21,50 Euro pro Person. Für den Männertag bitte unbedingt auf festes Schuhwerk und den Wetterbedingungen angepasste Kleidung achten. Anmelden können Sie sich ab sofort bei dem

Gemeindepädagogen  
Michael Wagner

✉ [m.wagner@ev-kirche-idstein.de](mailto:m.wagner@ev-kirche-idstein.de)

oder

Pfr. Dr. Thorsten Leppek

✉ [t.leppek@ev-kirche-idstein.de](mailto:t.leppek@ev-kirche-idstein.de)

*Thomas Biesterfeld*



# Kinderbibeltag für Grundschul Kinder (1.-4. Klasse)

„Seid dankbar in allen Dingen“

Liebe Kinder, liebe Eltern,

Am 26. Mai ist es wieder soweit:  
Der nächste Kinderbibeltag steht  
bevor!

Das Jahr 2018 steht unter einem besonderen Thema: "Dankbarkeit". Die Evangelische Kirchengemeinde Idstein feiert das Jahr des Dankes mit vielen Angeboten für alle Gruppen.

Auch der erste Kinderbibeltag des Jahres 2018 soll unter diesem Motto stehen. Warum nicht einmal Danke sagen? Wir wollen uns ein wenig damit beschäftigen, wie wichtig der Dank ist und dazu einige Stellen aus der Bibel betrachten.

Wenn ihr mehr darüber erfahren wollt, dann meldet euch an zum Kinderbibeltag.

Von 10:00 bis ca. 16:00 Uhr treffen wir uns im Evangelischen Gemeindehaus, hören Geschichten, singen und beten gemeinsam, spielen und basteln zu unserem Thema. Auch das leibliche Wohl wird nicht zu kurz kommen und wir dürfen gespannt sein, was unsere Köchin für uns zubereiten wird.

Alle Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde sind eingeladen um 15:15 Uhr zum gemeinsamen Abschluss unseres Kinderbibeltages.

Noch Fragen? Unser Gemeindepädagoge Michael Wagner beantwortet sie gerne. Wir freuen uns auf euch.

Euer Kinderbibeltag-Team  
Michael Wagner

## **Wann?**

Samstag, 26. Mai  
10:00 – ca. 16:00 Uhr

## **Wo?**

Ev. Gemeindehaus  
Albert-Schweitzer-Str. 4

## **Kosten?**

6 Euro (Mittagessen,  
Getränke etc.)

## **Nähere Infos bei:**

Gem.-Päd. Michael Wagner  
Tel.: 0174-9517192

E-Mail:

[m.wagner@ev-kirche-idstein.de](mailto:m.wagner@ev-kirche-idstein.de)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es gilt der Eingang der schriftlichen Anmeldung.

## Was ist Jesus für ein Mensch?

Wir feierten die Geburt Jesu an Weihnachten. Nackt und in Windeln gewickelt wie jedes Baby, so fing er hier auf der Erde sein Leben an. So wie wir alle, da war sicher noch nicht viel von seiner Göttlichkeit zu spüren. Mit Maria und Josef erlebte Jesus eine tolle Zeit in Nazareth. Besonders spannend war für ihn die Arbeit seines Vaters, der war nämlich Zimmermann.

Auch mit seinen Geschwistern tobte er gerne durch die Gegend und traf sich mit Freunden aus der Nachbarschaft zum Spielen. Seine Mutter erzählte ihm und seinen Geschwistern oft stundenlang Geschichten, die wir in der Bibel finden. So hörte er, wie Gott die Welt erschuf und wie Noah die Sintflut überlebte oder wie die Israeliten aus Ägypten geflohen sind.

Mit zwölf Jahren wanderte er das erste Mal gemeinsam mit seinen Eltern und anderen aus Nazareth nach Jerusalem. Zu den drei großen Festen, dem Passahfest, dem Wochenfest und dem Laubhüttenfest pilgerten die Menschen nach Jerusalem. Das war sehr anstrengend und dauerte mehrere Tage. Aber wenn man erst einmal dort angekommen war, dann war es einfach nur noch toll. Überall wurde gefeiert. Die Menschen waren gut gelaunt und es gab überall was Leckeres zu essen.

Die Feste dauerten dann auch einige Tage und danach wanderten alle wieder in ihre Dörfer zurück.

Aber in seinem ersten Jahr in Jerusalem, ging Jesus beinahe verloren. Naja, nicht so richtig. Er war einfach nicht mit seinen Eltern losgegangen, sondern im Tempel geblieben. Seine Eltern suchten ihn und machten sich große Sorgen. Jesus spürte im Tempel wohl die Nähe zu seinem himmlischen Vater und fühlte sich dort geborgen. Josef und Maria jedenfalls waren froh, als sie Jesus gefunden hatten und nahmen ihn gleich in ihre Mitte. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg nach Hause.

### Wo bist du zu Hause?

Wo fühlst du dich wohl?

Was erlebte Jesus noch so alles?

Das erfährst du im Kindergottesdienst oder im Neuen Testament.

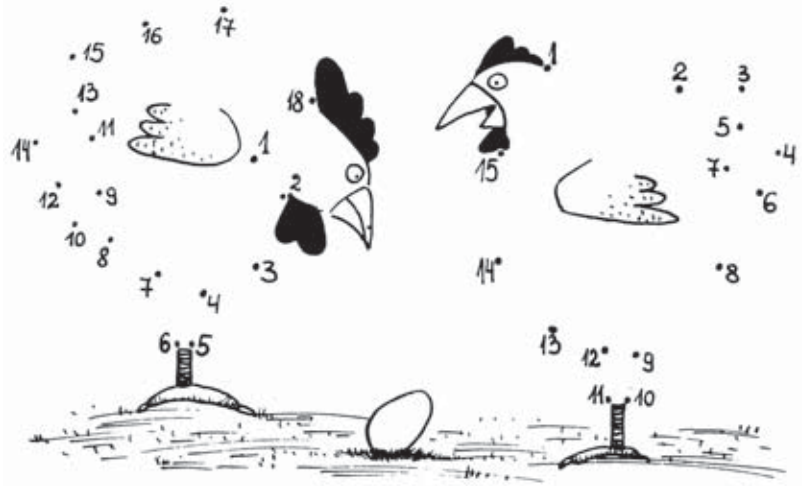
Die biblische Geschichte "Jesus im Tempel" findest du bei Lukas 2,41-52



### Neugierig

Jesus war ein neugieriges Kind. Auch **Bobbel** ist neugierig. Er hat sich auf dieser Seite 10 mal versteckt.

Male das Bild farblich aus.



## Ausschuss Fundraising sucht neue Mitglieder

Das Fundraising für den Eigenanteil der Gemeinde an den Renovierungskosten der Unionskirche wurde bekanntlich erfolgreich abgeschlossen. Immerhin konnten 20 Prozent des Gesamtvolumens der Renovierungskosten in Höhe von etwa 3,3 Mio. Euro durch die Maßnahmen des Fundraising-Ausschusses in den Jahren 2014 bis 2017 eingeworben werden.

Von den knapp 10 Mitgliedern des Ausschusses haben 8 ihre Aktivitäten nach Abschluss der großen Aufgabe beendet. Hans Barth und Sonja Herden haben nun beschlossen, die Fundraising-Arbeiten zu Gunsten anderer Projekte der Kirchengemeinde fortzusetzen.

Neben der erfolgten wichtigen und notwendigen Renovierung der Unionskirche benötigen auch andere Projekte Geld, um ein lebendiges Gemeindeleben zu fördern. So gibt es noch einen Restbedarf an Geldern für die letzten Renovierungsmaßnahmen (wie Abschluss der Finanzierung des Altarbildes und der Orgelrenovierung).

Es stehen aber auch neue Maßnahmen an. So soll z.B. eine Chororgel angeschafft werden, die die eigentliche große Orgel ergänzt. Die Kinder- und Jugendarbeit benötigt

beispielsweise für anstehende Projekte zusätzliche Mittel.

Es gibt aus den bisherigen Fundraising-Maßnahmen eine Menge an Namen von möglichen Unterstützern der Gemeinde. Der Fundraising-Ausschuss will die Kontakte zu diesen Freunden der Gemeinde pflegen.

Konnten wir Ihr Interesse für eine Mitarbeit wecken? Sie können sich gerne melden bei:

Hans Barth  
Tel. 0171 / 556 4098

Sonja Herden  
Tel. 06126 / 990 839

Der Aufwand ist überschaubar und die Arbeit macht Spaß, insbesondere wenn Projekte erfolgreich abgeschlossen werden.

*Hans Barth*



# Kleidersammlung für Bethel

## Fair handeln mit Alttextilien

Recycling ist nicht nur gut für die Umwelt, es schafft Arbeitsplätze und ist auch aus sozialer Sicht empfehlenswert. Kaum zu glauben, dass es diese Idee bereits im Jahr 1890 gab – bei der Gründung der Brockensammlung Bethel. Was vor mehr als 125 Jahren begann, ist heute dank der Hilfe von rund 4.500 Kirchengemeinden in Deutschland aktueller denn je. Knapp 10.000 Tonnen Alttextilien werden der Brockensammlung Bethel jedes Jahr anvertraut.

Allein in der Ev. Kirchengemeinde Idstein kamen beim letzten Mal 3.100 kg für den guten Zweck zusammen.

Dank der Kleider- und Sachspenden können in der Brockensammlung rund 90 Menschen beschäftigt werden. Zwölf Mitarbeiter haben eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern. Erlöse aus dem Verkauf, zu dem auch ein

großer Secondhand-Laden in Bethel beiträgt, kommen der Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel zugute.

Bethel setzt sich seit 150 Jahren für Menschen ein, die Hilfe brauchen. Behinderte, kranke, alte oder sozial benachteiligte Menschen stehen im Mittelpunkt des Engagements. Mittlerweile ist Bethel in acht Bundesländern an 280 Standorten aktiv. Als Teil der Diakonie sind die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel eng verbunden mit der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Vom **16. bis zum 17. April 2018** wird in der Ev. Kirchengemeinde Idstein wieder für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können jeweils von **08:00 Uhr bis 13:00 Uhr** und von **14:00 bis 18:00 Uhr** auf dem **Kalmenhofgelände (Sternensaal – Annahme an der Rampe), Veitenmühlweg** abgegeben werden.

Weitere Informationen:  
[www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de)  
[www.bethel.de](http://www.bethel.de)

Brockensammlung Bethel  
Am Beckhof 14  
33689 Bielefeld

## Anmeldung zum Konfirmanden- unterricht 2018/2019

Alle Jungen und Mädchen, die ca. 12 oder 13 Jahre alt sind, in der Regel zur Zeit die 7. Klasse besuchen und im Frühjahr 2019 konfirmiert werden wollen, sind zusammen mit ihren Eltern eingeladen.

Der Info- und Anmeldeabend ist am **Dienstag, 12. Juni**, von **18:00 bis 20:00 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Str. 4.

Der Konfirmandenunterricht beginnt in der ersten Woche nach den Sommerferien, am 7. August für die Dienstagsgruppe, am 9. August für die Donnerstags-Gruppe. Weitere Details gibt es am Anmeldeabend.

Zur Anmeldung bitte das Familienstammbuch bzw. eine Tauf-Urkunde mitbringen. Selbstverständlich sind auch Jugendliche eingeladen, die noch nicht getauft sind.

Ob beide Konfikurse zustande kommen, hängt von der Zahl der Anmeldungen ab. Bei zu geringen Anmeldezahlen werden die Kinder in einer Gruppe zusammengefasst.

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch  
Pfr. Dr. Thorsten Leppek*

## Wir bleiben am Ball

Zur Fußball-WM im Juni 2018 gibt es wieder die kleinen Schlüsselanhänger in den Farben der deutschen Nationalflagge. Wir möchten Sie damit auf hoffentlich schöne und für unser Team erfolgreiche Spiele einstimmen.

Auf Wunsch sind auch andere Farben, z.B. blau-weiß-rot für die französische Nationalelf, machbar. Bitte wenden Sie sich dann an Frau Niedziella (Tel.: 06126-4274).



Die Figürchen kosten drei Euro und können immer montags beim ökumenischen Handarbeitskreis, in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus erworben werden.

*Gisela Niedziella*



# Ruheständlerkreis aktuell

## Aktivitäten im April, Mai und Juni

Wie in jedem Gemeindebrief melde ich mich auch in diesem zu Wort, um Ihnen mitzuteilen, welche Aktivitäten wir im April, Mai und Juni geplant haben.

Am **18. April** ist neben einem gemütlichen Kaffeetrinken, das Singen von Frühlingsliedern geplant. Wer Wünsche bzgl. der Lieder hat, kann sich bei mir melden.

Im Mai, und zwar am **16. Mai**, beginnt dann die Zeit der Fahrten. Unser erstes Ziel ist Bad Homburg. Es geht um 14:00 Uhr los. Die erste Anlaufstelle ist das Kurhaus Bad Homburg. Dort werden wir bei hofentlich schönem Wetter in froher Runde einen Kaffee trinken und ein Stück Kuchen essen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zu einem kleinen Spaziergang. Unser nächstes Ziel ist Oberems, wo wir im Restaurant „Zum Deutschen Haus“ unser Abendessen einnehmen werden. Nach Idstein kommen wir spätestens um 20:00 Uhr zurück.

Für den **20. Juni** ist eine Fahrt in die Domstadt Worms geplant. Los geht's um 13:00 Uhr. Wir fahren nach Worms in das Restaurant „Hagenbräu“. Dort erholen wir uns bei einer guten Tasse Kaffee und Kuchen von den Strapazen der Fahrt. Danach machen wir mit der Nibelungenbahn eine kurze Stadtrundfahrt, in

deren Anschluss sich jeder noch ein bisschen die Beine vertreten kann. Dann müssen wir uns leider schon wieder in Richtung Heimat begeben. Auf dem Rückweg halten wir noch beim Restaurant „Brandthof“ in Seeheim-Jugenheim, wo wir ein gemütliches Abendessen einnehmen. Dann geht's weiter Richtung Heimat. Die Ankunft in Idstein ist für 20:30 Uhr geplant.

Sie sehen, wir werden zusammen viele schöne Stunden verbringen. Und Sie wissen ja: „Je mehr, desto fröhlicher“. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, spätestens bis einen Tag vor der Fahrt, damit wir Ihnen einen schönen Tag garantieren können.

In diesem Sinne bis zum 18. April um 15:00 Uhr im Gemeindehaus.

Gisela Barth  
Tel. 06126-54874



## Eine Bank zum Innehalten und Verweilen

Liebe Gemeindemitglieder, vielleicht haben Sie ja bei Ihrem sonntäglichen Besuch des Gottesdienstes in der Unionskirche die Bank gesehen, die vor der Kirche, auf dem "Platz der Nassauischen Union" aufgestellt worden ist.



Foto: Günther Heinemann

Diese Bank kommt von unserem Altküster, Walter Hartmann, der in seinem letzten Willen uns mit diesem Herzenswunsch bedacht hat. Gerne ist die Stadt Idstein diesem Ansinnen dann nachgekommen und hat die Bank aufgestellt. So können Sie alle nun die Sonne auf dieser Bank genießen, wenn diese dann wieder länger scheint und ein kleines „DANKE“ gen Himmel schicken.

*Eva Häring  
Werner Rühling*

## Austrägerinnen und Austräger für Gemeindebrief gesucht

Wer wäre bereit, unseren Gemeindebrief in dem großen Bezirk Maximilianstrasse und den nachfolgenden Straßen auszutragen?



**Diezer Weg  
Usinger Weg  
Haynweg  
Hedwig-Dohm-Weg  
Helene-Lange-Weg  
Bertha-von-Suttner-Weg  
Bettine-von-Arnim-Weg  
Pauline-Herber-Weg**

Dies ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Aber wer „gut zu Fuß“ ist, braucht dafür zwei Stunden. Das sollten Sie wissen!

Wenn Sie uns helfen möchten, dann sagen Sie mir bitte Bescheid und melden sich bei:

Werner Rühling  
Tel. 06126/56801  
oder per E-Mail an:  
[gemeindebrief@ev-kirche-idstein.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-idstein.de)

Ganz herzlichen Dank!

# Gottesdienstplan

## April 2018

Datum	Uhrzeit	Anlass / Ort	Verantwortlicher
01.04.	06:00	Osternacht	Pfr. Dr. Thorsten Leppek
01.04.	10:30	Ostergottesdienst mit Abendmahl (Wein) und Taufgelegenheit	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
02.04.	10:30	Gottesdienst am Ostermontag	Pfr. Dr. Thorsten Leppek
03.04.	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfr. Jürgen Seinwill
08.04.	10:30	Gottesdienst	Dekan Klaus Schmid
09.04.	19:30	Bibelstunde im Rudolf-Ehlers-Haus	Pfr. Dr. Thorsten Leppek
10.04.	16:00	Gottesdienst im Phönix-Seniorenzentrum	Pfr. Dr. Thorsten Leppek
	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfr. Jürgen Seinwill
14.04.	09:30-12:00	Kinderkirche	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch/Team
15.04.	10:30	Familiengottesdienst	Pfrin. Dr. Daniela Opel/Team
17.04.	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfr. Jürgen Seinwill
22.04.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) und Kindergottesdienst	Pfr. Dr. Thorsten Leppek
24.04.	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfr. Jürgen Seinwill
29.04.	10:30	Tauf- und Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch/Pfr. Dr. Thorsten Leppek/Team
	18:00	Literarisch-musikalischer Abendgottesdienst	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch/Christiane Kohl
30.04.	19:30	Bibelstunde im Rudolf-Ehlers-Haus	Pfr. Dr. Thorsten Leppek

# Gottesdienstplan

## Mai 2018

Datum	Uhrzeit	Anlass / Ort	Verantwortlicher
05.05.	17:00	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden und ihrer Familien	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch/ Pfr. Dr. Thorsten Leppek/ Team
06.05.	10:30	Konfirmation	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch/ Pfr. Dr. Thorsten Leppek/ Team
08.05.	16:00	Gottesdienst im Phönix-Seniorenzentrum	Pfr. Dr. Thorsten Leppek
	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfr. Jürgen Seinwill
10.05.	10:30	Gottesdienst an Christi Himmelfahrt (Männertag)	Pfr. Dr. Thorsten Leppek
13.05.	10:30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Präd. Renate Sieb
14.05.	19:30	Bibelstunde im Rudolf-Ehlers-Haus	Pfr. Dr. Thorsten Leppek
15.05.	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfr. Jürgen Seinwill
18.05.	18:30	Jugendgottesdienst	Team
20.05.	10:30	Moshi-Partnerschafts-Gottesdienst	Pfr. Dr. Thorsten Leppek
21.05.	11:00	Ök. Gottesdienst am Pfingstmontag in St. Martin	Pfr. Dr. Thorsten Leppek/Past. Ref. C. Sauerborn-Meiwes
22.05.	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfr. Jürgen Seinwill
27.05.	10:30	Gottesdienst mit Taufgelegenheit	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
	18:00	Segnungsgottesdienst mit Kindergottesdienst	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch/ Team
28.05.	19:30	Bibelstunde im Rudolf-Ehlers-Haus	Pfr. Dr. Thorsten Leppek
29.05.	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfr. Jürgen Seinwill

# Gottesdienstplan

## Juni 2018

Datum	Uhrzeit	Anlass / Ort	Verantwortlicher
03.06.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
05.06.	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfr. Jürgen Seinwill
10.06.	10:30	Gottesdienst	Pfr. Dr. Thorsten Leppke
11.06.	19:30	Bibelstunde im Rudolf-Ehlers-Haus	Pfr. Dr. Thorsten Leppke
12.06.	16:00	Gottesdienst im Phönix-Seniorenzentrum	Pfr. Dr. Thorsten Leppke
	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfr. Jürgen Seinwill
16.06.	14:00	"Danke"-Musical	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch/ Carsten Koch
17.06.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) und Kindergottesdienst	Dekan Klaus Schmid
19.06.	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfr. Jürgen Seinwill
24.06.	10:30	Gottesdienst mit Taufgelegenheit	Pfr. Dr. Thorsten Leppke
	18:00	Gottesdienst „Johannestag“	Team

**21. JUNI**

**SOMMERANFANG!**

### Gottesdienstkreise

- **Kirche für Kinder** (5 – 12 Jahre)  
14.04.; 09:30 bis 12:00 Uhr im Gemeindehaus  
verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, ☎ 2781
- **Kindergottesdienst** (parallel zum Erwachsenengottesdienst)  
22.04.; 13.05.; 27.05. (18:00 Uhr); 03.06.; 17.06.; jeweils um 10:30 Uhr  
Verantw.: Gabriele Kopp, ☎ 52317
- **Familiengottesdienst**  
15.04. um 10:30 Uhr  
verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, ☎ 2781
- **Ökumenischer Gottesdienst von Frauen für Frauen**  
verantw.: Renate Sieb, ☎ 3986, Cornelia Sauerborn-Meiwes, ☎ 95 19 17

### Kirchenmusik (Verantw.: Carsten Koch, ☎ 9595345)

- **Kinderchor, Kinder-Projektchor**, mittwochs 16:00-16:45 Uhr  
Für „Carmina burana“ am 11.04. und 18.04.;  
Für das „Danke“-Musical zum Sommerfest ab 25.04. – 13.06. wöchentlich
- **Jugendchor**  
mittwochs 18:45 – 19:45 Uhr
- **Idsteiner Kantorei**  
mittwochs 20:00 – 22:00 Uhr
- **Posaunenchor**  
montags 19:30 Uhr, Verantw.: Dr. Walter Kamm ☎ 957908
- **Gospelchor** „Union Gospel Singers“  
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr  
Verantw.: Karlheinz Theobald, ☎ 91717

### Hauskreise

- **Hauskreis**: alle 14 Tage, montags, 20:00 Uhr,  
Kontakt: Evi Lehmeier-Schulz, ☎ 53289 oder Manfred Mantey, ☎ 955965
- **Hauskreis**: alle 14 Tage, montags, 20:00 Uhr,  
Kontakt: Jutta Weber ☎ 5991377 oder  
Klaus Herden, ☎ 999839 oder ☎ 0179/4581164
- **Hauskreis**: alle 14 Tage, dienstags, 20:00 Uhr,  
Kontakt: Waltraud Happ, ☎ 5058442 oder Sebastian Burger, ☎ 953853
- **Hauskreis**: alle 14 Tage, dienstags, 20:00 Uhr,  
Kontakt: Susanne Reichert, ☎ 589648 oder Markus Klein, ☎ 953845
- **Großer Hauskreisabend** am 29.05. und am 30.10.  
um 20:00 Uhr für alle Interessierten  
Kontakt: Marie Luise Grün-Košak ☎ 8145

### Gesprächs-, Bibel- und Gebetskreise

- **Bibelgesprächskreis**  
Regulär jeden 3. Dienstag im Monat  
17.04.; 15.05.; 19.06. – jeweils um 19:00 Uhr  
Verantw.: Pfr. Dr. Thorsten Leppek ☎ 3106

**Gesprächs-, Bibel- und Gebetskreise (Fortsetzung)**

- **Dämmerstopp**  
An jedem 3. Mittwoch im Monat 19:30 - 20:30 Uhr  
(Gespräche über Gott und die Welt)  
Kontakt: Klaus Herden, ☎ 990837 oder Thomas Biesterfeld, ☎ 0151/16802909
- **Gebet am Morgen**  
Jeden 1. Freitag im Monat um 08:00 Uhr  
Kontakt: Waltraud Happ, ☎ 5058442
- **Ökumenisches Frauenfrühstück**  
Verantw.: C. Sauerborn-Meiwes, ☎ 951917

**Diakonische Dienste**

- **Besuchsdienst**  
Senioren-Geburtstage ab 80 Jahre, Tauf-Gedenken (1. - 4. Taufstag)  
und Neuzugezogene;  
Verantw.: Brigitte Krekel, ☎ 988915 und Erika Stanke, ☎ 4893
- **Ökumenischer Krankenhausbesuchsdienst**  
Verantw.: Elfriede Michel, ☎ 52560 und Martina Jüstel, ☎ 951912
- **Ökumenisches Kleiderlager**  
Verantw.: Elfriede Michel, ☎ 52560 und Ursula Busse ☎ 51513
- **Vorweihnachtlicher Basar**  
Verantw.: Karin Künzel, ☎ 53624
- **Gottesdienst im Altenheim**  
Vinzenz von Paul-Haus:  
dienstags 17:00 Uhr; Verantw.: Team u. Pfarrer-Ehepaar Seinwill ☎ 0170-3810073  
Phönix-Seniorenzentrum: jeden 2. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr  
Die Termine finden Sie im Gottesdienstplan.  
Verantw.: Pfr. Dr. Thorsten Leppek ☎ 3106

**Spiel und Hobby**

- **Ökumenischer Handarbeitskreis**  
montags 14:30 - 16:30 Uhr  
Verantw.: Frau Niedziella, ☎ 4274 und Frau Schwan, ☎ 3722

**Kinder- und Jugendarbeit** Kontakt: Michael Wagner, ☎ 988082 oder ☎ 0175-6249561

- **Kirche für Kinder** (5 – 12 Jahre)  
14.04.; 09:30 bis 12:00 Uhr im Gemeindehaus  
verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, ☎ 2781
- **Kindergottesdienst** (parallel zum Erwachsenengottesdienst)  
22.04.; 13.05.; 27.05. (18:00 Uhr); 03.06.; 17.06.; jeweils um 10:30 Uhr  
Verantw.: Gabriele Kopp, ☎ 52317
- **Familiengottesdienst**  
15.04. um 10:30 Uhr  
verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, ☎ 2781
- **Kinderclub** (1. – 4. Klasse)  
freitags 15:00 – 16:30 Uhr (nicht in den Schulferien)  
verantw.: Michael Wagner ☎ 988082 oder ☎ 0175-6249561  
und Thomas Biesterfeld ☎ 0151/16802909

**Kinder- und Jugendarbeit (Fortsetzung)**

- **Kinder-Bibeltag** (1. – 4. Klasse)  
26.04.; 10:00 - 16:00 Uhr  
Verantw.: Michael Wagner, ☎ 988082
- **Konfirmanden- und Kirchenjugendkeller** (13 – 18 Jahre)  
Donnerstags 17:45 - 20:00 Uhr (nicht in den Schulferien)  
und einmal monatlich (freitags) Veranstaltung nach Aushang  
verantw.: Michael Wagner ☎ 988082 oder ☎ 0175-6249561

**Fördervereine, Besondere Aktionen**

**Spendenüberweisung siehe Spendenkonten**

- **FÖV, Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit**  
Ansprechpartner: Dr. Olaf Brünger ☎ 226262  
✉ foev@ev-kirche-idstein.de
- **Förderkreis Kirchenmusik**  
(Ökumenischer Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Idstein)  
Ansprechpartner: Dr. Dietrich Pradt, ☎ 57819
- **Partnerschaft Moshi**  
Ansprechpartner: Ulf Grensemann, ☎ 227622  
✉ moshi-info@ev-kirche-idstein.de  
Bei zugeordneten Spenden bitte den Verwendungszweck Moshi angeben.

**Seniorengruppen**

- **Ruheständlerkreis**  
Mittwoch, 18.04.: 15:00 Uhr: Frühlingsliedersingen  
Verantw.: Gisela Barth ☎ 54874 und Sonja Neumann ☎ 588838  
Mittwoch, 16.05.: 14:00 Uhr, Busbahnhof Schulgasse: Fahrt nach Bad Homburg  
Mittwoch, 20.06.: 13:00 Uhr, Busbahnhof Schulgasse: Fahrt nach Worms  
Für die Fahrten verantwortlich.: Gisela Barth ☎ 54874
- **Frauenkreis**  
Der Frauenkreis trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat,  
jeweils um 15:00 Uhr  
im Gemeindehaus mit Kaffee/Tee und Kuchen. Gäste sind herzlich willkommen.  
Termine:  
11.04.: Fr. Labude erklärt Wildkräuter und bietet sie zum Verzehr an.  
09.05.: Ausflug nach Bad Schwalbach zur Landesgartenschau.  
Anmeldungen sind bei Pfarrerin Dr. Opel-Koch möglich.  
13.06.: Letztes Treffen vor der Sommerpause.  
12:30 Uhr Restaurant Zeitlos  
Ansprechpartnerin:  
Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch, ☎ 2781 oder  
Erika Stanke, ☎ 4893





## Taufen

28.01. Lina Luise Reuter



## Goldene Hochzeit

05.04. Doris und Dieter Henkel  
03.05. Monika und Reinhold Schauß



## Eiserne Hochzeit

28.06. Marie und Kurt Scheibe



## Beerdigungen

- 17.01. Achim Niedziella (82)
- 25.01. Willi Weimer (84)
- 29.01. Tilly Weber (88)
- 30.01. Thomas Kapke (57)
- 08.02. Carsten Steiner (48)
- 09.02. Inge Lichtblau (83)
- 09.02. Bojana Staab (96)
- 14.02. Erika Pecher (82)
- 22.02. Wolfgang Dyllong (58)
- 23.02. Irmtraud Schlagbaum (65)
- 26.02. Werner Höhn (92)
- 03.03. Ingeborg Uhlemann (90)
- 06.03. Inge Meyer (79)
- 07.03. Rotraud Fleisch (82)

## Glückwünsche

Allen,  
die ihren Geburtstag  
in den Monaten  
April, Mai und Juni  
feiern,  
wünschen  
wir alles Gute  
und Gottes Segen.

## Spendenkonten

Wenn Sie Ihre Spende für die Gemeinde einem bestimmten Zweck oder einer bestimmten Gruppe widmen wollen, vermerken Sie dies bitte auf Ihrem Überweisungsträger.

Zweck / Empfänger	Institut	IBAN
FÖV Jugendarbeit	VR Bank	DE98 5109 1700 0012 1062 03
FÖV Kirchenmusik		DE33 5109 1700 0010 1890 04
Gemeinde		DE27 5109 1700 0000 1595 06
Hospizbewegung		DE81 5109 1700 0012 1164 03
Kantorei		DE06 5109 1700 0011 7767 01
Kirchenrenovierung		DE38 5109 1700 0010 7777 04

Gemeinde	Naspa	DE18 5105 0015 0352 1400 15
Kirchenrenovierung		DE21 5105 0015 0277 0049 25

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes  
Juli / August / September  
ist der **29. Mai 2018**

Artikel, die nach diesem Termin geliefert werden,  
können in der Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden.

## Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Idstein  
Redaktion: Werner Rühling (verantwortlich)  
☎ 06126 - 56801  
✉ gemeindebrief@ev-kirche-idstein.de  
Monika Cremer, Ingrid Henze, Dr. Thorsten Leppke,  
Dr. Daniela Opel-Koch, Gabriele Kopp,  
Else Trefny, Dieter Willmann

Auflage: 6.800 Exemplare, fünf Ausgaben pro Jahr  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1  
29393 Groß Oesingen

Namentlich unterzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Der Gemeindebrief ist kostenlos – aber nicht kostenfrei. Für freundliche Spenden mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf eines unserer Konten sind wir dankbar.

<b>Vorsitzender des Kirchenvorstandes</b>	Dr. Wolfgang Cremer ☎ 54969 ✉ <a href="mailto:w.cremer@ev-kirche-idstein.de">w.cremer@ev-kirche-idstein.de</a>
<b>Gemeindebüro</b> Montag - Mittwoch: 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr	Sekretariat Gemeindebüro: Isolde Sponer Albert-Schweitzer-Straße 4, ☎ 27 87, ☎ 46 95 ✉ <a href="mailto:gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de">gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de</a>
<b>Fundraisingbüro / Kirchenshop</b> Montag: 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr	Michaela Schambier Albert-Schweitzer-Str. 4, ☎ 0170-691 9088 ✉ <a href="mailto:info@unionskirche-retten.de">info@unionskirche-retten.de</a>
<b>Pfarramt I (Ost)</b> Sprechstunden nach Vereinbarung	Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch Taubenberg 6, ☎ 2781, ☎ 55 134 ✉ <a href="mailto:d.opel@ev-kirche-idstein.de">d.opel@ev-kirche-idstein.de</a>
<b>Pfarramt II (West)</b> Sprechstunden nach Vereinbarung	Pfarrer Dr. Thorsten Leppke Im Güldenstück 2, ☎ 3106, ☎ 3721, ✉ <a href="mailto:t.leppke@ev-kirche-idstein.de">t.leppke@ev-kirche-idstein.de</a>
<b>Küsterin</b> Kernzeit: Dienstag - Samstag 10:00 - 12:00 Uhr	Eva Häring, ☎ 98 81 41, ☎ 0170 - 176 8629 ✉ <a href="mailto:e.haering@ev-kirche-idstein.de">e.haering@ev-kirche-idstein.de</a>
<b>Gemeindepädagoge</b> Sprechstunden im Jugendbüro (Dachgeschoss) nach Vereinbarung	Michael Wagner, Albert-Schweitzer-Str. 4 ☎ 98 80 82, ☎ 0175 - 624 9561 ✉ <a href="mailto:m.wagner@ev-kirche-idstein.de">m.wagner@ev-kirche-idstein.de</a>
<b>Dekanatskantor und Organist</b> Sprechstunde im Gemeindebüro nach Vereinbarung	Carsten Koch, ☎ 95 95 345 ✉ <a href="mailto:c.koch@ev-kirche-idstein.de">c.koch@ev-kirche-idstein.de</a>
<b>Altenheim- und Krankenhauseesorge</b> Ev. Dekanat Rheingau-Taunus Aarstraße 44 65232 Taunusstein-Bleidenstadt	N.N. ☎ 06128 - 4888 - 0, ☎ 06128 - 748 517 ✉ <a href="mailto:ev.dekanat.rheingau-taunus@ekhn-net.de">ev.dekanat.rheingau-taunus@ekhn-net.de</a>
<b>Telefonseelsorge</b>	<b>Kostenlose Telefonnummern</b> ☎ 0800 - 1110111 oder ☎ 0800 - 1110222
<b>Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.</b> Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst: Wir beraten und begleiten schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen in ihrem Zuhause. Wir nehmen uns Zeit für Sie.	Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1 65510 Idstein ☎ 700 2715, ☎ 700 2710 ✉ <a href="mailto:info@hospizbewegung-idstein.de">info@hospizbewegung-idstein.de</a> Internet: <a href="http://www.hospizbewegung-idstein.de">www.hospizbewegung-idstein.de</a>
<b>Ökumenisches Kleiderlager</b> Öffnungszeiten: Do. 15:00 - 17:00 Uhr Annahme: jeden 1. Donnerstag im Monat Ausgabe: jeden 4. Donnerstag im Monat	Veitenmühlweg - Kalmenhofgelände Verantwortlich: Elfriede Michel, ☎ 5 25 60 Ursula Busse, ☎ 51 51 3
<b>Ev. Dekanat Rheingau-Taunus (Haus der Kirche)</b> Aarstraße 44 65232 Taunusstein-Bleidenstadt	Dekan Klaus Schmid (Predigtauftrag in Idstein) ☎ 06128 - 48 88 - 0, ☎ 06128 - 748 517 ✉ <a href="mailto:ev.dekanat.rheingau-taunus@ekhn-net.de">ev.dekanat.rheingau-taunus@ekhn-net.de</a>
<b>Diakonie</b> Diakoniestation Idsteiner Land gGmbH (Häusliche Krankenpflege)  Diakonisches Werk Haus der älteren Mitbürger	Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1 ☎ 94 18 10, ☎ 94 18 15 ✉ <a href="mailto:ev.diakoniestation.idstein@ekhn-net.de">ev.diakoniestation.idstein@ekhn-net.de</a> Homepage: <a href="http://www.diakoniestation-idstein.de">www.diakoniestation-idstein.de</a> Schulgasse 7, ☎ 95 19 500 Schulgasse 7, ☎ 95 19 500
<a href="http://www.unionskirche-idstein.de">www.unionskirche-idstein.de</a> <a href="http://www.unionskirche-retten.de">www.unionskirche-retten.de</a>	

Die angegebenen Telefon-Nummern haben, sofern nichts vermerkt, die Vorwahl von Idstein 06126.



Carl Orff

# CARMINA BURANA

## Idsteiner Kantorei

Kinderchor

Susanne Völger – Sopran

Christian Rohrbach – Tenor

Johannes Hill – Bariton

Maria Conti Gallenti, Martin Schmalz – Klavier

Carsten Koch – Leitung

## Unionskirche Idstein

## Samstag, 21. April 2018, 19.30 Uhr und

## Sonntag, 22. April 2018, 18.00 Uhr

Eintrittspreise: (A – 25,00 € | B – 20,00 € | C – 10,00 €, Ermäßigung auf A und B 10,00 € für Schüler und Studenten)  
Telefonische Bestellung: Tel. 06126 8530  
Vorverkaufsstelle: Bürobedarf Schneider, Limburger Str. 9,  
65510 Idstein, Tel. 06126 3314



Frankfurt Ticket  
RheinMain

Hotline 059 13 40 400  
www.frankfurt-ticket.de